



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Des heiligen Papstes Gregors des Großen Pastoralunterricht oder Abhandlung von dem Seelenhirtenamte

Gregor <I., Papst>

Augsburg, 1789

VI. Kapitel. Die Seelsorge aus Demuth von sich ablehnen, ist nur alsdann eine Tugend, wenn es nicht wider Gottes Anordnung ist.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49235](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49235)

Nächstenliebe sich Ruhm erwerben könnte, Ursache, seine Einsamkeit fremdem Vortheile vorzuziehen, da sogar der Eingeborne des himmlischen Vaters zu unserm allgemeinen Besten aus dem Schooße seines Vaters in die offene Welt hervorgegangen?

Sechstes Kapitel.

Die Seelsorge aus Demuth von sich ablehnen, ist nur alsdann Tugend, wenn es nicht wider Gottes Anordnung ist.

Ferner sind einige, die bloß aus Demuth, andern, denen sie sich nicht gewachsen glauben, vorgesezt zu werden, sich weigern. Diese Demuth mit noch andern Tugenden vergesellschaftet ist, in den Augen Gottes nur in soweit Tugend, als man nicht hartnäckig ist, ein Amt auf sich zu nehmen, dem man mit Nutzen vorstehen kann. Denn jener ist nicht wahrhaft demüthig, welcher zwar den Willen des Himmels erkennt, aber mit Verachtung darüber hinwegsieht.

Heuchelei. Bey andern, sagt Pittroff (1. Th. Kirchenamtspol. 4. Satz.) ist's müßige Unempfindlichkeit, die sich in ihrem gedankenlosen Nichts vergräbt, und sich dabey überredet, Gott sey ihr sehr viel schuldig, weil sie ihm zu Liebe nichts thut. — Am besten aber, sagt Bernhard, ist es Schwäche des Geistes.

sieht. Man muß vielmehr den göttlichen Anordnungen sich unterwerfen, und ohne widerspenstig zu seyn das Amt, wozu man von Gott Talente erhalten, im Herzen zwar von sich abzulehnen suchen, aber auch aus Gehorsam übernehmen (*).

Siebentes Kapitel.

Einige gelangen durch löbliche Begierde, andere durch löblichen Zwang zum Predigtamte.

Daß Manche auf eine löbliche Weise sich nach dem Predigtamte sehnen, andere aber auf eine eben so löbliche Weise dazu müssen gezwungen werden, erhellet aus dem Beispiele zweyer Propheten, deren einer sich dazu freywillig antrug, der andere schreckenvoll davon sich zu entfernen suchte. Isaias nämlich both von freyen Stücken sich dem Herrn dar, der fragte, wen er senden sollte: Sieh, sagte er, hier bin ich, sende mich. (Is. 6, 8.) Jeremias aber sträubte sich dawider und sprach: A, a, a! Herr mein Gott! Sieh, ich kann nicht reden, denn ich bin nur ein Kind. (Jer. 1, 6.)

B 3

Diese

(*) *Tantum ab ambitu debet esse sepositus, vt quaeratur cogendus, rogatus recedat, inuitatus refugiatur; sola illi suffragetur necessitas obsequendi.*

Sique nec eam. cod. de Episc. et Cler.